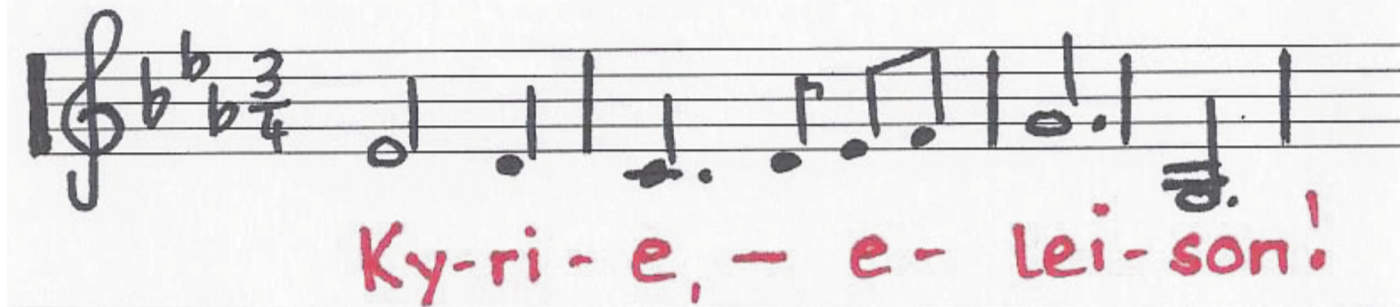


GEMEINSAM - HILTERFINGEN
SIGRISWIL

Messe en style libre

Liebe Leserin, lieber Leser

Was bewegt eine langjährige reformierte Kirchenmusikerin dazu, eine Messe zu komponieren? Liegt doch dieser musikalischen Komposition mit den Worten der Heiligen Messe das Kernstück katholischer Liturgie zugrunde. Gerne lasse ich Sie mit diesen Zeilen teilhaben an der Entstehungsgeschichte meiner Komposition. Angefangen hat alles mit dieser schlichten Melodie:



Diese einfache schlichte Melodie hat mich nicht mehr losgelassen. Zuerst spielerisch, dann immer ernsthafter, begann ich mit diesen Tönen zu arbeiten, sie zu gestalten und zu erweitern mit neuen Motiven. Kurzum, sie waren das Urgest für die Entstehung eines neuen «Kyrie eleison».

Nach und nach keimte der Wunsch in mir auf, eine ganze Messe zu komponieren. Es reizte mich, etwas Bleibendes zu schaffen, um meiner Liebe zum mehrstimmigen Chorgesang und der Freude am Orgel- und Trompetenklang Ausdruck zu verleihen. Die liturgische Messe hat mich immer schon fasziniert mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen und sie eignet sich hervorragend dazu, weil in ihren verschiedenen Teilen alle Elemente der gottesdienstlichen Liturgie enthalten sind. Über Jahrhunderte hinweg erklingt sie immer wieder in unterschiedlichster Form und Gestalt in Gottesdiensten, liturgischen Feiern und Konzerten. Für mich verkörpert sie musika-

lische Oekumene. Menschen verschiedenster Konfessionen lassen sich von ihren Klängen und ihrer Botschaft berühren, sei es als Zuhörer, Sänger oder Mitgestalterin.

Die vielen verschiedenen Messen, die ich bis heute während meiner Zeit als Kirchenmusikerin kennen und lieben lernte, haben mich im kreativen Prozess des Komponierens auf die eine oder andere Art inspiriert.

Ich möchte hier keine musikalische Abhandlung über Ursprung, Entwicklung und Form der liturgischen Messe schreiben. Interessierte Leser finden dies zur Genüge in der Fachliteratur. Stattdessen möchte ich auf Kerninhalt und Botschaft drei bisher entstandenen Sätze eingehen. Schauen wir sie uns an und lassen wir sie, noch ohne Musik, auf uns wirken:



TOCCATA FLAMENCA à la Bach & Herrero

Die Triebfedern für diese Komposition waren einerseits die Beschäftigung mit der Flamenco Gitarre und dem Orgelspiel, andererseits der Wunsch, etwas Massgeschneidertes für mich selber zu machen. Als klassischer Musiker spielt man grösstenteils Musik, welche bereits geschrieben, fertig zum üben, interpretieren und vortragen ist.

Meine TOCCATA FLAMENCA ist mehr ein Pasticcio als eine «Komposition».

Erfunden ist beim Pasticcio nur die Zusammenstellung bereits existierender Kompositionen.

Die berühmte d-moll Toccata von Johann Sebastian Bach begleitet mich schon lange. Gespielt hatte ich sie selber nie. Als ich vor ein paar Jahren anfing Gitarre zu spielen, bemerkte ich, dass auch Bach schon der andalusischen Kadenz verfallen war:

«d-C-B-A» begegnet man ein paar Mal in seiner d-moll Toccata.

Flamenco ist vor allem in Andalusien zuhause und diese typische, harmonische Fortschreitung abwärts kommt unsereins spanisch vor. Die Volksmusik Spaniens ist uns recht bekannt. Flamenco ist etwas exotischer mit seinen vielfältigen Einflüssen aus der arabischen Kultur. Toccaten und Fantasien sind die grossen freien Formen in der Musik. Beide wirken wie eine Improvisation, also Musik, die im Moment der Aufführung erfunden wird. Die Fantasie ist eher liedhaft, melodios. Die Toccata dagegen ist mehr geprägt von virtuosen Figuren und Themen, welche sich stark kontrastieren.

Oscar Herrero ist ein spanischer Musiker und Autor von Gitarren-Schulen. Wenn man Flamenco Gitarre lernt, kommt man an ihm so wenig vorbei wie der Trompeter an Arban oder die Theologin an der Bibel.

Beat Ryser Firmin

Am Reformationssonntag, 6. November, kommen die beiden Werke in der Kirche Hilterfingen zur Aufführung. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 22.

hen durften, wo Gottes Erbarmen mit seiner Schöpfung besungen und bespielt wird, weiss ich nicht. Sicher scheint mir aber, dass sich unsere geistlichen Vorfahren um 1400, als die ersten vollständigen Messen entstanden sind, der Bedeutung dieser Bitte bewusst gewesen waren.

Noch ist die Komposition nicht abgeschlossen. Es fehlen die Sätze Sanctus, Benedictus und das Credo. Puzzlestücke, kleine musikalische Fragmente dazu schwirren bereits in meinem Gedächtnis herum. Wenn es gelingen darf, auch diese fehlenden Teile noch zu einem Abschluss zu bringen, stimmt mich das von Herzen dankbar.

Danken möchte ich zum Schluss auch allen, die mich im kreativen Prozess des Komponierens unterstützt und begleitet haben:

- Meinem Mann Heinz, der mir für diese nicht alltägliche Tätigkeit den Rücken freigehalten hat, wohlwissend, dass dafür anderes liegen blieb.
- Beat Ryser Firmin, der mit prüfendem Auge die Partitur durchging, mit wertvollen Anregungen zum Gelingen des Werks beigetragen hat und nun Teil für Teil mit dem Chor einstudiert.
- Dem Kirchenchor und dem Trompeter André Schüpbach für die Bereitschaft, sich auf diese Musik einzulassen.
- Der Kirchgemeinde Hilterfingen für alle wohlwollende Unterstützung

Und nun, öffnet Eure Herzen und Ohren! Stimmt mit ein und lasst Euch berühren von den Klängen der «Messe en style libre»!

Ruth Moser Rindlisbacher

Kyrie, eleison.
Christe, eleison.
Kyrie, eleison.



Herr, erbarme dich.
Christe, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Gloria in excelsis deo

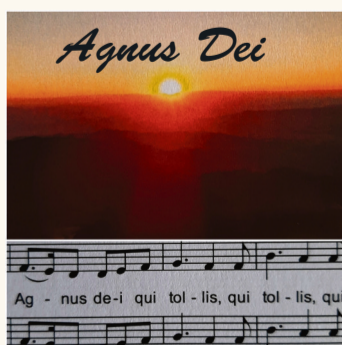


Ehre sei Gott in der Höhe

Et in terra pax hominibus
voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnum gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus,
tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.
Amen

Und Friede auf Erden den Menschen
die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Wir sagen dir Dank ob deiner grossen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du sitzt zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes.
Amen

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.



Lamm Gottes,
der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
der du trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden.

Auffallend ist, dass uns die Bitte um Erbarmen durch alle drei Sätze begleitet:

Kyrie eleison. Dieser griechische Ruf steht ganz am Anfang. Er gibt dem ersten Messesatz den Namen. Es folgt der Lobpreis mit der Anbetung des dreieinigen Gottes im «Gloria in excelsis Deo». Darin integriert die Bitte «**Erbarme dich**

unser», hier in der lateinischen Sprache «**miserere nobis**». Im «Agnus Dei», dem letzten Satz, wird das «**Miserere nobis**» nochmals auf eindringliche Weise wiederholt, gekoppelt mit der Bitte um Frieden. Ob es Zufall, Inspiration oder im wahrsten Sinn des Wortes «Erbarmen» ist, dass gerade diese drei Sätze als erstes entste-

INHALT

Gemeinsam	> Seite 21
Hilterfingen	> Seite 22
Hilterfingen	> Seite 23
Sigriswil	> Seite 24



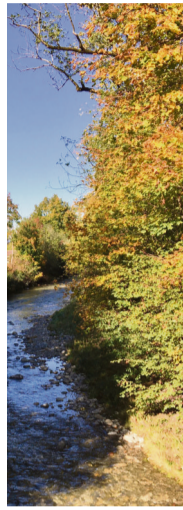
Präsident Kirchgemeinderat:
Fritz Baumann 033 243 20 27
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

«zäme usflüge ...»

Mittwoch, 2. November

Der Gürbe entlang von Burgstein nach Wattenwil



Treffpunkt: 13.20 Uhr, Bahnhof Thun, Vorplatz bei der STI
Abfahrt: 13.38 Uhr, mit S4, Gleis 5 nach Burgstein
Der Spaziergang führt uns während zirka einer Stunde auf flachem Weg der Gürbe entlang. Im Restaurant Rendez-Vous in Wattenwil werden wir zum Zvieri erwartet.
Rückfahrt: 16.29 Uhr ab Wattenwil mit der STI, Ankunft am Bahnhof Thun 16.57 Uhr
Billett lösen: Libero Tageskarte zum Halbtax für CHF 7.40 (3 Zonen, gültig für Bus und Zug, bereits ab Oberhofen/Wichterheer)
Anmeldungen bitte bis Montag, 31. Oktober an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.
Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann

Ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde Hilterfingen



Montag, 21. November 2022, 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen

Orgelspiel durch Organistin Ruth Moser

Traktanden

1. **Finanzen**
 - 1.1 Genehmigung des Budget 2023 mit Investitionsbudget
 - 1.2 Information Finanzplan 2022–2027
2. **Wahlen Kirchlicher Bezirk (Amt) Thun**
 - 2.1 Wiederwahl Vorstandsmitglied, Herbert Graf
 - 2.2 Wahl von Delegierten
3. **Orientierungen**
 - 3.1 Aus dem Kirchgemeinderat
 - 3.2 Umsetzung der Energiestrategie
4. **Verschiedenes**

Die Unterlagen zu Traktandum 1 finden sie auf der Homepage der Kirchgemeinde Hilterfingen (www.kirche-hilterfingen.ch). Zudem können die Unterlagen im Sekretariat (Tel. Nr. 033 223 41 11) oder via E-Mail (sekretariat@kirche-hilterfingen.ch) bestellt werden.

Allfällige Beschwerden gegen die Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungstatthalter einzureichen.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Hilterfingen sind zur Versammlung freundlich eingeladen. Für Fahrgelegenheiten melde man sich bei Pfarrerin Andrea Sterzinger, 033 243 41 92 oder Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74.

Hilterfingen, 11. Oktober 2022

Der Kirchgemeinderat

Workshop Weihnachtskranz binden
Samstag, 26. November

Möchten auch Sie den Advent mit einem selbstgebasteten Kranz aus Naturmaterialien feiern?

Wir besorgen das nötige Material und unterstützen Sie gern bei der Arbeit.

Workshop-Zeiten:

Vormittag: 9–11 Uhr
Nachmittag: 14–16 Uhr

Unsere Preise:

Kranz ohne Kerzen: 20.–
Kranz mit Glas und einer Kerze: 30.–
Kranz mit 4 Kerzen: 35.–



Anmeldung bis zum 18. November an Carolien Oosterveen 079 793 27 58
coosterveen@kirche-hilterfingen.ch

Wir freuen uns auf das gemeinsame Werken!

Manuela Heer, Margrit Aeschlimann und Carolien Oosterveen

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere
Freitag, 4. November, 16.15 Uhr
Kirche Hilterfingen

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.

«Fiire mit de Chliine» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.

Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«Fiire mit de Grössere» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.

Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.



CHRONIK

Beerdigungen

- 14. September 2022: Susanna Mathilde Laubscher, geb. 28. März 1936, gest. 22. August 2022, von Lüscherz, in Hünibach.
- 15. September 2022: Hans Messerli, geb. 6. August 1934, gest. 29. August 2022, von Belp, in Hünibach.
- 16. September 2022: Jean Pierre Berger, geb. 14. Dezember 1930, gest. 10. September 2022, von Merzligen, in Hünibach.



«Höfli-Kafi»

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee- und Teeküche. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren Treffpunkten sind Sie ohne Voranmeldung willkommen.

Treffpunkte im November

Dienstag, 08.11.2022 | 14–17 Uhr

«Lisme, hääggle, laferer»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Dienstag, 15.11.2022 | 14–17 Uhr

«Gmuetliche Gedicht-Namittag»

Brigitte Schläppi liest Gedichte. Welches ist Ihr Lieblingsgedicht? Gerne dürfen Sie es mitbringen. Dazwischen serviert Ruedi Schläppi Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 23.11.2022 | 14–17 Uhr

«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Samstag 26.11.2022 | 9–11 oder 14–17 Uhr

«Workshop Chranz binde»

Bitte beachten Sie die Ausschreibung auf der Homepage oder in dieser Ausgabe (links).

Teilnahme Workshop mit Anmeldung.



Seniorenwanderung vom 16. November 2022
Über sieben Brücken musst du gehen ...

Wer kennt ihn nicht, den Kulthit der ostdeutschen Band «Karat»? Auch bei unserer Wanderung im Emmental wollen wir über sieben Brücken gehen, von Schüpbach bis Eggwil.

Starten tun wir nach unserem obligaten Kaffee/Gipfeli-Einkehr im «Bahnhöfli» Signau, worauf wir bald dem Schüpbachkanal folgen, der uns zur ersten und mit 54 Metern Länge der mächtigsten der sieben Brücken führt. Mit ihren gewaltigen, handgesägten Bogenträgern, die verzahnt und verkeilt sind, ist die Schüpbachbrücke für Liebhaber eine der schönsten Holzbrücken der Schweiz. Während unserer Wanderung, die stets in der Nähe der Emme verläuft, abwechselnd durch Waldpartien, dann auch immer wieder auf freiem Feld, überqueren wir u.a. die Horbenbrücke, die schon Jeremias Gotthelf in der «Wassernet» lobend erwähnt.

Schliesslich gelangen wir zur letzten Brücke an unserem Ziel, der Dörflibrücke, in Eggwil. Beim Zmittag im «Bären» lassen wir sicher diese abwechslungsreiche Wanderung nochmals Revue passieren, bevor wir mit Bus und Zug wieder nach Thun zurück fahren.



Dörflibrücke mit typischem Holzbogenträger

Foto: CP

Details zur Wanderung:

- **Mittwoch, 16. November 2022, 08.25 Uhr**, Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Thun
- Abfahrt: 08.39 Uhr, Gleis 16, Richtung Konolfingen
- Billette lösen: Thun – Signau Hinfahrt und Eggwil – Thun Rückfahrt
- Start der Wanderung: 09.45 Uhr, Mittagessen ca. 13.15 Uhr
- Eggwil ab: 15.51 Uhr, Thun an: 16.56 Uhr
- Mitnehmen: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Wanderstöcke, Zwischenverpflegung, Getränke
- Aufstieg: 80 m, Abstieg: 30 m, Länge der Wanderung: 10.5 km, 3 ¼ Std.

Anmeldung bis Freitag, 11. November, mit Name, Vorname und Telefonnummer an: Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, 033 243 61 41, Hünibachstrasse 65, 3652 Hilterfingen, maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch.

Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Telefonbeantworter 033 243 61 41 ab 15. November, 18 Uhr, Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung auf Freitag, 18. November.

Werner Hübscher und Christine Pfäffli, Wanderleitung
P.S. Nächster Anlass: **Adventshöck, 7. Dezember 2022**

Seniorenachmittag

Mittwoch, 30. November, 14 Uhr im Klösterli Oberhofen

Bärndütschi Advänts-Gschichte
usegläse u vortreit vom Res Friedli



Bärner MundArt



Läsige mit em Res Friedli

Adväntsmusig u Lieder uf der Orgele gspiut vom Heidi Bosshard

Für weitere Informationen und Anmeldung für den Fahrdienst melden Sie sich bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag!

Pfrn. Salome Augstburger, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann